



Gemeindenachrichten



Haushaltsvoranschlag 2013

Sport und Gemeinde im Dialog

Kinderbetreuung in Ottensheim

- 4 Bericht Bürgermeisterin
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 7 Gemeindegebühren
- 8 Kindergarten- und Hortbetrieb
- 9 Sport + Gemeinde im Dialog
- 11 Verschiedenes – Neues – Aktuelles
- 13 Flüchtlingshelferin Ute Bock bei IG-Welt
- 16 Was ist los im OTELO
- 17 Energieregion UWE
- 23 Service-Paket für Alleinerziehende

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeisterin Uli Böker

Redaktion: Susanna Kolb

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Winter in Ottensheim - © Herbert Saminger

Auflage: 2.200 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)



turgemeinde

Preisträger
Ottensheim
00





Ulrike Böker
Bürgermeisterin

Viel ist in den letzten Monaten von der direkten Demokratie gesprochen worden, auch abgestimmt wurde am 20. Jänner über eine Frage, die eine klare Antwort fast nicht zuließ. Ging es um das eine – den Zivildienst oder das freiwillige Jahr oder ging es um Wehrpflicht oder Berufsheer. Viele – und zwar fast zwei Drittel – haben über ersteres – nämlich über den sozialen Teil der Frage abgestimmt.

Politik hat immer auch mit Wünschen und Befindlichkeiten der Menschen zu tun. Menschen können sich einbringen, indem sie aktiv werden. Genau so ist es gut und richtig, wenn die vom Volk gewählten VertreterInnen die Menschen befragen, mit den Instrumenten wie Volksabstimmung, Volksbegehren und Volksbefragung, die dazu zur Verfügung stehen.

Mitbestimmung oder Zuschauerdemokratie, irgendwo dazwischen liegt wahrscheinlich die goldene Mitte. Wenn wir jedoch mit den Entscheidungen die diese treffen nicht mehr zufrieden sind, dann haben wir die Verpflichtung zu handeln und das „Jammer- und Sudertal“ zu verlassen. Wohl wissend – und das traue ich mir nun nach mehr als 15 Jahren Kommunalpolitik zu behaupten, dass dies wirklich Arbeit und Engagement bedeutet.

Arbeit, die aber sehr viel Spaß und Lust bedeuten kann. Arbeit, die viel Gestaltungsraum bietet. Arbeit, die auch manchmal Ärger, Mühsal und Verzweiflung sein kann. Aber ist das nicht in einem anderen Berufsleben auch so? Die Arbeit in der Politik ist eine ganz besondere Aufgabe, die den Menschen dienen muss, aber keineswegs eine „Buckelarbeit“ ist. Selbstverständnis, Vertrauen in sich selbst, ein gewisses Grundvertrauen in die Menschen muss vorhanden sein.

Die Idee Menschen unterschiedlichster Denkweisen zusammen zu bringen, sie immer wieder ins Gespräch zu bringen ist eine Grundhaltung bzw. ein großer Wunsch von mir, auch wenn das nicht immer gelingt. Menschen dorthin zu bringen, wo jemand seine Idee von einem nachhaltigen Leben präsentiert, sodass die unterschiedlichsten Lebensmodelle aufgezeigt und vielleicht auch besser verstanden werden.

Das fängt bei der gemeinsamen Arbeit im Gemeinderat quer über die Parteigrenzen hinweg an und hört bei Wirtschaftsbetrieben nicht auf, die sich vielleicht mit den Ideen von OTELO und „Neuer Arbeit, neuer Kultur“ infizieren lassen und neugierig und auch kritisch diesen neuen Bewegungen Aufmerksamkeit schenken. Die Gelegenheit gibt es im OTELO, treten sie mit den Aktiven dort in Kontakt.

Im März wird der Film „Hans im Glück“ von einem Maschinenbau – Unternehmen mit 35 Mitarbeitern aus Bad Leonfelden gezeigt, ein Film über Innovation, neue Arbeit, Entwicklung der Persönlichkeit, Kooperation und Glück. Klingt doch interessant und ich hoffe viele sind mit dabei!

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich für die Gemeinschaft im Sinne von Gemeinde engagieren. Beim Vereinsempfang am 5. Februar konnte ich es bei jenen tun, die in diesen „Gemeinschaften“ große Verantwortung als FunktionärInnen übernommen haben.

Und mit all meinen „Sonntagsreden“ wie es manche bezeichnen, möchte ich immer wieder auf unsere Verantwortung für eine friedliche, gerechte und nachhaltige Welt aufmerksam machen. Wir sind weit davon entfernt und der eine oder andere war vielleicht beim Vortrag von Christoph Daill im Pfarrsaal. Sein Reisebericht über Ostafrika hat viele begeistert, die Bilder waren beeindruckend. Seine kritischen Anmerkungen über die katastrophalen Zustände, die wir in unserer westlichen Welt verursachen sind uns immer noch viel zu wenig bewusst. Und eines ist sicher – wir können ganz viel bewirken, einerseits jeder für sich, wenn wir unsere täglichen Handlungen überprüfen und wenn wir die politischen Entscheidungen einer kritischen Betrachtung unterziehen und durch unser Einmischen verändern.

*Hab nur den Mut die Meinung frei zu sagen und ungestört
Du wirst den Zweifel in die Seele tragen, dem der es hört
Und lässt den Zweifel fliehen vor dem Wahn
Du glaubst nicht, was ein Wort oft wirken kann!*

J.W.v.Goethe

So hoffe ich, dass es viele Menschen gibt, die sich weiter mit den Möglichkeiten die Welt zu verändern auseinandersetzen und Kritik am System nicht nur bei einsetzendem Schneefall und der einen oder anderen nicht sofort und vielleicht auch nicht gut geräumten Straße hängen bleibt (auch wenn ich manchen Ärger schon verstehen kann). Kritik ist dort anzusetzen, wo es die Menschen auf der ganzen Welt betrifft und Mut und Tun gehören dazu.

In diesem Sinne noch einen guten Winterausklang und viel Fröhlichkeit und Leichtigkeit im Frühling!

Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 10. Dezember 2012



Renate Gräf M. A.

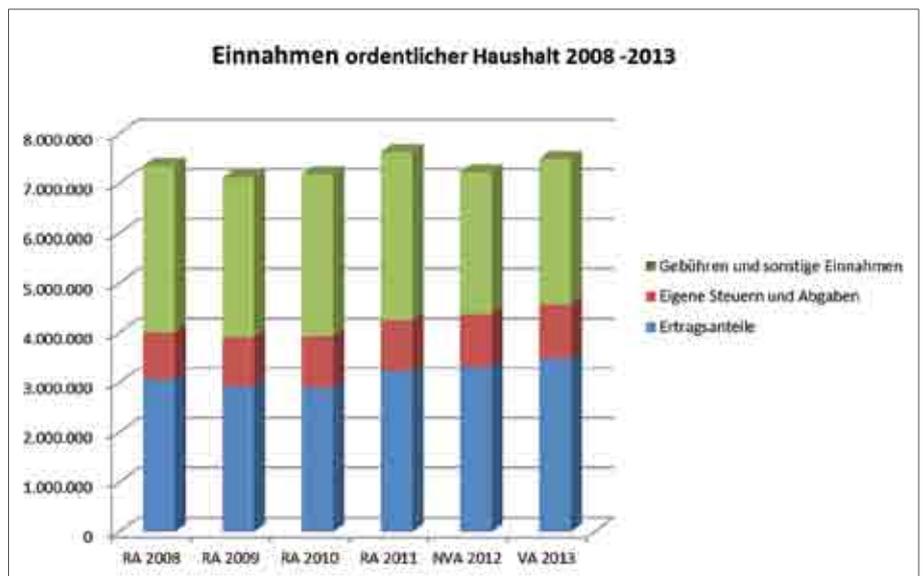
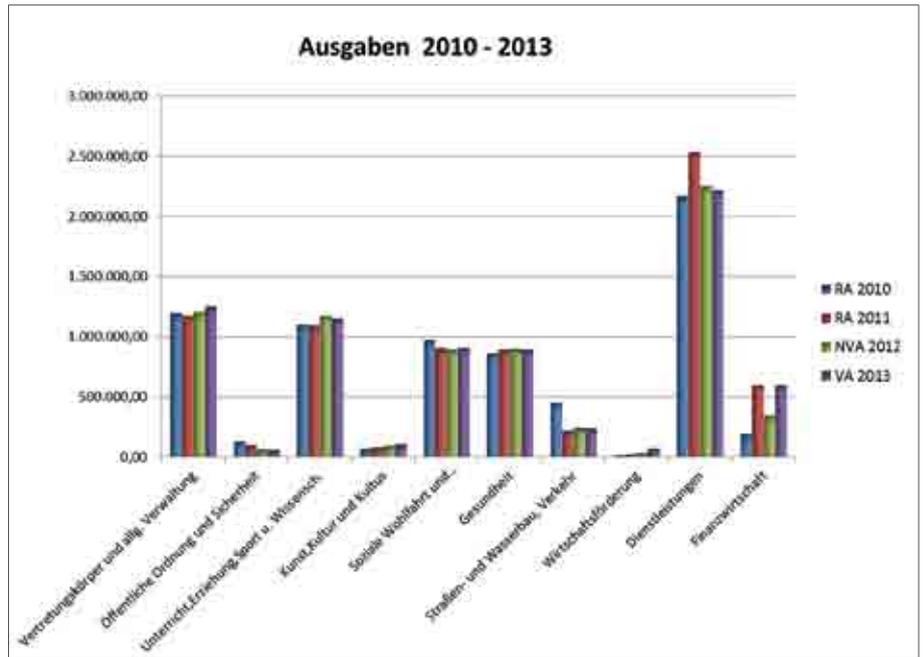
Vorschlag 2013

Der **ordentliche Haushalt** weist bei **Einnahmen und Ausgaben von € 7.487.000,-** ein ausgeglichenes Ergebnis auf.

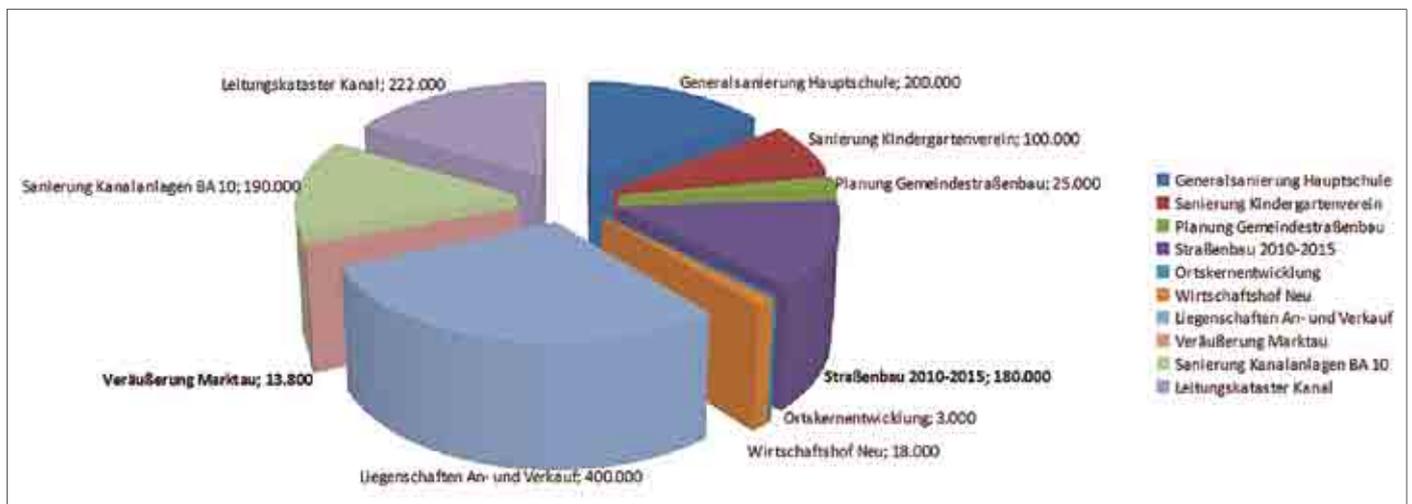
Auch der **außerordentliche Haushalt** ist bei **Einnahmen und Ausgaben von € 1.367.300,-** ausgeglichen. Der Großteil der Investitionen entfällt auf die Ausfinanzierung des Projekts Generalsanierung Hauptschule, den Gemeindestraßenbau, die Sanierung von Kanalanlagen sowie die Erstellung des Leistungskatasters für die Wasserversorgungsanlage bzw. Kanal.

Zusammen mit dem Budget wurden auch die Hebesätze der gemeindeeigenen Steuern und Gebühren festgelegt. Darüberhinaus hat der Gemeinderat der Aufnahme eines Kassenkredits zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse zugestimmt. Näheres zum Finanzplan und zu den Gebühren finden Sie auf Seite 7.

Fortsetzung Seite 6.



Außerordentlicher Haushalt 2013 – Ausgaben € 1.367.000,-



Zuerkennung von Subventionen

Dem **Kindergarten- und Hortverein** Ottensheim wurde zur Deckung der Kosten des laufenden Betriebs im Jahr 2013 ein Gemeindebeitrag von € 350.000 zuerkannt.

Kulturpreis 2012

Über Vorschlag des Ausschusses für Soziales, Generationen und Kultur wurde der Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim den **Ottensheimer Chören, „Tonart“, „CHORnetto“ und „Kirchenchor Ottensheim“** zuerkannt. Mit der Vergabe des Kulturpreises wird deren jahrzehntelanges, künstlerisches und kulturelles Schaffen gewürdigt.

Straßen- und Raumordnungsangelegenheiten

Der Gemeinderat beschloss die Verfahrenseinleitung für die Änderung eines Bebauungsplans im Bereich Ortskern sowie ein Plangenehmigungsverfahren im Bereich Kepplingerstraße.

Die **Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h** in der verkehrsberuhigten „Zen-

trums/Shared Space – Zone“ wurde um ein weiteres Jahr, befristet bis 31.2.2013, verlängert.

Sonstiges

Der Gemeinderat stimmt einer Änderung der Aufschläge bei indikatorgebundenen Zinssätzen bei Darlehen der BAWAG/PSK, (Kanalbau BA 07) und der Kommunalkredit AG (Sanierung Volksschule, Sanierung Kanal BA 10) zu und nahm einen **Zinsaufschlag** von 0,750 bzw. 0,90 und 0,95 Prozentpunkten an.

Der **Bericht des Prüfungsausschusses** über die Prüfung vom 15.11.2012 wurde zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat erteilte der Marktgemeinde Wilhering bis auf Widerruf die Zustimmung zur **Aufstellung der Beschilderung des Fischlehrpfads** auf dem gemeindeeigenen Grundstück in der Wilheringer Marktau.

Der Gemeinderat beschloss zur **Wiedereinführung des Anrufsammeltaxis** einen Vertrag mit der Oö.

Taxigenossenschaft.

Die Aktion **„Tageskarte Gemeinde“** wurde zu den bisher geltenden Nutzungsbedingungen, allerdings mit einer Erhöhung des Selbstbehaltes auf 3 Euro pro Tag und Karte verlängert. Weiters wurden die zur Verfügung stehenden Karten von 5 auf 3 Karten verringert.

Der Gemeinderat fasste einen **Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines Teiles der Liegenschaft Gasthof zur Post** bzw. zur Aufnahme von konkreten Verhandlungen mit dem Eigentümer. Für die Finanzierung soll der Veräußerungserlös einer gemeindeeigenen Liegenschaft herangezogen werden.

Der Gemeinderat beschloss eine **Resolution an die österreichische Bundesregierung**, dem Nationalrat schnellstmöglich eine Regierungsvorlage zuzuleiten, die vorsieht, dass Leistungserbringungen von Gemeinden an die Nachbargemeinden sowie von Gemeindeverbänden an ihre Mitgliedergemeinden nicht umsatzsteuerpflichtig sind.

Personelles



Renate Gräf M. A.

Bauamtsleiter **Herr Philipp Tschavoll-Selenko Ing. Maitre** hat das Dienstverhältnis bei der Marktgemeinde Ottensheim auf eigenem Wunsch vor Ablauf der befristeten Karenzvertretung beendet. Herr Philipp Tschavoll leitete seit Mai 2010 die Bauabteilung und hat die an ihn gestellten Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten erfüllt. Er hat überaus engagiert, kompetent und sehr verlässlich gearbeitet und seine fachliche Qualifikation sowohl in den Ausschussberatungen der politischen Gremien als auch im täglichen BürgerInnenkontakt unter Beweis gestellt. Philipp war ein überaus wertvoller Mitarbeiter und liebenswerter Kollege. Wir bedauern sehr, dass er aus dem Dienstverhältnis zur Marktgemeinde Ottensheim ausschei-

det und danken ihm für die ausgezeichnete Arbeit. Wir wünschen ihm für seine neue berufliche Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.

Seit Jänner 2013 ist **Frau Maga. arch. Johanna Werschnig** als neue Bauamtsleiterin (Karenzvertretung für Frau DI Michaela Simmel) tätig. Mit ihrem fachlichen know how und den beruflichen Erfahrungen als Planerin bringt sie sehr gute Voraussetzungen für die Abwicklung der Bau- und Raumordnungsagenden der Gemeinde mit und hat sich in kurzer Zeit bereits sehr gut eingearbeitet. Wir freuen uns, sie in unserem Verwaltungsteam begrüßen zu dürfen und wünschen ihr alles Gute für ihre Tätigkeit.

Unsere langjährige Mitarbeiterin in der Schulassistentin, **Frau Elisabeth Kainerstorfer**, hat mit Ende 2012 einvernehmlich das Dienstverhältnis zur Marktgemeinde Ottensheim beendet. Elisabeth war seit September 2000 als Integrationshelferin im Ottensheimer Schulzent-

rum tätig und hat diese Aufgabe mit Engagement und Hingabe und viel Einfühlungsvermögen erledigt. Mit ihrer Betreuung hat sie einen wertvollen Beitrag für die Entwicklung von Kindern mit Förderbedarf beigetragen. Leider musste das Dienstverhältnis mit Ende dieses Jahres mangels Betreuungsbedarf gelöst werden. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Elisabeth Kainerstorfer für ihre langjährige, ausgezeichnete Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Renate Gräf M.A.
Amtsleiterin

Mag. Johanna Werschnig stellt sich vor



Seit Anfang Jänner 2013 bin ich in der Bauabteilung der Marktgemeinde Ottensheim tätig und übernehme die Aufgaben von Herrn Tschavoll-Selenko als karenzvertretende Leiterin der Abteilung.

Als Baukulturgemeinde-Preisträgerin 2012 ist Ottensheim ein sehr spannender Ort, was mich dazu bewegt hat, für die Zeit der Tätigkeit wieder nach Oberösterreich zu ziehen. Ich bin gebürtige Linzerin, habe in Wien Architektur studiert und war seit 2008 in diesem Bereich tä-

tig: unter anderem als Mitarbeiterin in verschiedenen Büros aber auch selbständig mit 2 Kolleginnen ein Bauvorhaben realisiert. Für mich ist dieser neue Aufgabenbereich in der Verwaltung eine enorme Erweiterung, die ich gut zu erfüllen hoffe. Ich freue mich auf das kommende Jahr in Ottensheim!

Gemeindegebühren – gültig ab 1. Februar 2013 (inclusive 10 % Ust.)

90 l Abfalltonne		
2-wöchentlich	90 l	206,19 €
4-wöchentlich	90 l	134,23 €
6-wöchentlich	90 l	110,15 €

120 l Abfalltonne		
2-wöchentlich	120 l	255,04 €
4-wöchentlich	120 l	158,65 €
6-wöchentlich	120 l	126,54 €

770 l Abfallcontainer		
2-wöchentlich	770 l	1.647,40 €
4-wöchentlich	770 l	1.028,94 €
6-wöchentlich	770 l	822,96 €

1.100 l Abfallcontainer		
2-wöchentlich	1.100 l	2.353,42 €
4-wöchentlich	1.100 l	1.469,92 €
6-wöchentlich	1.100 l	1.175,64 €

Müllsack pro Entleerung	90 l	7,00 €
--------------------------------	------	--------

Bioabfallgebühr pro Entleerung		
Biotonne	7 l	1,14 €
Biotonne	23 l	1,50 €
Biotonne	120 l	4,73 €
Biosack	60 l	1,50 €

Kompostierabfallgebühr	
Die Anlieferung von Kompostierabfällen ist bis zu einer Höchstmenge von 3 m ³ pro Anliefertag und Haushalt gebührenfrei. Bei Überschreitung der Höchstmenge beträgt die Gebühr je angefangene 0,5 m ³ angeliefertem Material:	
für Gras-u. Grünschnitt	5,28 €
für Häckselgut	7,15 €

Sperrmüllsammelgebühr	
pro angefangene kg Sperrmüll	0,40 €

Bauschuttgebühr	
pro 1/8 m ³ angeliefertem Material	2,90 €

Wasserleitungsanschluss	
Wasserleitungsanschluss-Mindestgebüh (Normalzone)	2014,10 €
Wasserbezugsgebühr je m ³	1,66 €

Kanalanschluss	
Kanalanschluss-Mindestgebüh	3.359,71 €
Kanalbenützungsgbüh je m ³ Wasser	3,76 €

nur für Gastronomiebetriebe 1x wöchentlich	
90 l	380,01 €
120 l	486,35 €
770 l	3.131,69 €
1.100 l	4.473,84 €

Kinderbetreuung in Ottensheim



Kinderbetreuung fällt in den Aufgabenbereich der Gemeinden und diese haben gemäß Oö. Kinderbetreuungsgesetz, nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten zu gewährleisten, dass die zur Bedarfsdeckung erforderlichen Plätze in Kinderbetreuungseinrichtungen zur Verfügung stehen. Die Gemeinden können sich allerdings für Aufgabenerfüllung eines eigenen Rechtsträgers bedienen.

Die Kinderbetreuung in Ottensheim wird von Beginn an durch einen Verein geführt. Der Verein wurde 1884 von Geistlichen als Kinderbewahranstalt gegründet und an die Kreuzschwestern übergeben. Diese „Bewahranstalt“ gehörte im Bereich des Mühlviertels zu den ersten derartigen Einrichtungen.

Bis 1997 wurde der Verein als Kindergartenverein geführt, 1997 kam der Hort (vormals Gemeindehort) dazu. Seither trägt er den Namen: „Kindergarten & Hortverein Ottensheim“. 1999 entstand eine Kleinkindgruppe, 2001 eine weitere. Im Lauf der Jahre ist die Anzahl der Kindergartengruppen kontinuierlich angestiegen, Hortgruppen- und Kleinkindgruppen sind dazugekommen. Mittlerweile gibt es in Ottensheim 6 Kindergarten-, 6 Hort- und 2 Kleinkindgruppen, teilweise integrativ geführt. Insgesamt werden rd. 250 Kinder in den

Gruppen betreut. Der Ausbau der Kinderbetreuung in den letzten Jahren hat die ehrenamtlichen Verantwortlichen persönlich und den Verein finanziell stark gefordert.

Der Kindergartenbetrieb wird überwiegend aus Landes- und Gemeindefördermitteln finanziert so wie durch Einhebung von entsprechenden Elternbeiträgen. Durch das jahrelange Engagement vieler ehrenamtlicher Mitwirkender konnte der Kindergartenbetrieb sehr sparsam geführt werden. Die Gemeinde Ottensheim hat in den letzten 5 Jahren eine jährliche Förderung zwischen € 250.000,- und € 330.000,- zur Abgangsdeckung gewährt. Für das Kindergartenjahr 2012/2013 wurden € 350.000,- zur Verfügung gestellt. Diese Beträge hat der Gemeinderat in voller Höhe, entsprechend den vom Kindergarten- und Hortverein vorgelegten Subventionsansuchen, gewährt.

Neben der Gewährung von Subventionen für den laufenden Betrieb sind von der Gemeinde, neben Fördermitteln des Landes Oö., Investitionszuschüsse für Kindergartenneu- und zubau in der Linzer Straße, Lerchenfeldstraße sowie für die Neuerrichtung der Kleinkindgruppen im Objekt Seilerweg zur Verfügung gestellt worden bzw. ist durch die Gemeinde errichtet worden.

Im September vorigen Jahres wurde der Gemeinde bekannt, dass der Kindergarten und Hortverein finanzielle Schwierigkeiten hat. Es bestehen offene Abgabeforderungen gegenüber dem Finanzamt bzw. Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die sich in den letzten Jahren angehäuft haben. Der Kindergarten- und Hortverein hat es allerdings unterlassen, zeitgerecht bei der Gemeinde um Gewährung von höheren Subventionsmitteln zur Begleichung der offenen Verbindlichkeiten anzusuchen. Weiters wurden die gemäß Vereinsgesetz bzw. die in den Vereinsstatuten geregelten Aufgaben der Vereinsorgane zum Teil mangelhaft erfüllt.

Die Marktgemeinde Ottensheim und die Vereinsführung sind nun gemeinsam mit Unterstützung des Landes Oö. um die Lösung des Finanzproblems bemüht, damit die hochwertige Arbeit der Kinderbetreuung in der bestehenden Qualität fortgesetzt werden kann. Eine Aufrechterhaltung bzw. Weiterführung des Kinderbetriebs in Ottensheim ist jedenfalls gewährleistet.

Renate Gräf, M.A.
 Amtsleitung

Sport und Gemeinde im Dialog Vorschläge für das Ottensheimer Sportkonzept



Der Arbeitskreis Sport und Gemeinde im Dialog.

Die Marktgemeinde Ottensheim ist aktiv und will es auch bleiben, denn Sport und Bewegung sind Themen, die Ottensheim schon längere Zeit bewegen: Im Herbst 2011 wurde der Arbeitskreis „Sport- und Gemeinde im Dialog“ ins Leben gerufen. Ein Jahr später hat Bürgermeisterin Ulrike Böker eine Gruppe von Studierenden des Masterstudienganges „Services of General Interest“ der Fachhochschule Oberösterreich beauftragt, einen Vorschlag zur künftigen Sportentwicklung in der Gemeinde zu erstellen und Handlungsoptionen für die weitere Nutzung und Sanierung der Donauhalle aufzuzeigen.

Nach knapp einem halben Jahr intensiver Auseinandersetzung liegen nun die Ergebnisse vor.

Da das Konzept den demografischen Veränderungen, den Trends im Sport- und Freizeitverhalten sowie den Bedürfnissen der Bevölkerung Rechnung tragen sollte, wurde im November 2012 eine Haushalts- und Online-Befragung durchgeführt. Die OttensheimerInnen konnten ihre Meinung, Einschätzung und Wünsche rund um Sport und Bewegung kundtun.

Basierend auf den **Ergebnissen aus der BürgerInnenbefragung**, dem umfassenden **Datenmaterial**, das von der Gemeinde zu den Sportstätten und Vereinen zur

Verfügung gestellt wurde, einer **Umweltanalyse** sowie Erkenntnissen aus der **Literatur** untersuchten die Studierenden die aktuelle Situation.

Die Analyseergebnisse spiegeln unterschiedliche Perspektiven wider und zeigen ein differenziertes Bild: der **Bedarf an Sportstätten** scheint im Wesentlichen **gedeckt** und die Anlagen werden größtenteils gut genutzt. Dennoch gibt es **Verbesserungspotenziale hinsichtlich Modernisierung, Sanierung, Anpassung des Angebotes und Auslastung**. Dabei soll auf die Schaffung oder Erhaltung multifunktionaler, am Sportbedarf orientierter Bewegungsräume für Menschen jeden Alters mit unterschiedlichen sportlichen Interessen und Ansprüchen geachtet werden.

Die Betrachtung der Vereine hat gezeigt, dass es Vereine mit langer Tradition aber auch jüngere Vereine gibt. Insgesamt haben die **Vereine eine große Anzahl an Mitgliedern und ein breites Angebot** für alle Zielgruppen.

Die umfassenden Ergebnisse aus der BürgerInnenbefragung zum Bewegungsverhalten, zur Nutzung der Sportstätten und den Informationen zum Sportangebot zeigen ein zufriedenstellendes Bild und stellen der Gemeinde und den Vereinsangeboten ein gutes Zeugnis aus.

Auf der Grundlage der Analyseergebnisse wurden strategische Grundsätze formuliert, die als Basis für das Sportkonzept und die Maßnahmenvorschläge für die Donauhalle dienen. Das vorgeschlagene Sportkonzept gliedert sich in die Handlungsfelder Information, Infrastruktur, Sportangebote und Sport- und Gesundheitsförderung, für die konkrete Ziele definiert wurden.

Für jedes der sechs Ziele wurden Maßnahmen erarbeitet. So wird z. B. in der Kategorie „Information“ empfohlen, in einer „Koordinatorensitzung“ von Vereinen, Schulen und Interessierten rund um Bewegung und Sport, z. B. die Angebote abzustimmen und sich intensiver zu vernetzen.

Die Umsetzung der entsprechenden Empfehlungen liegt in der Verantwortung der Marktgemeinde Ottensheim. Erfolgsentscheidend wird die schnelle Realisierung einfacher Maßnahmen sein, die die Projektgruppe in einer Liste von so genannten „Quick-Wins“ zusammengefasst hat.

Für die nächsten Schritte wünscht das Projektteam der Marktgemeinde Ottensheim viel Erfolg!

Prof. (FH) Dr. Franziska Cecon
Lehrveranstaltungsleitung

Ich bedanke mich bei Frau Prof. Cecon und dem gesamten Projektteam (Markus Hart, Ivonne Hofer, Andrea Kaiser, Martina Luckeneder, Hermine Riegler und Markus Stadlbauer) für das äußerst qualitätsvolle und umfangreiche Ergebnis ihrer Arbeit, dem sorgfältige Recherchen vorangegangen sind.

Der Arbeitskreis der Gemeinde wird weiter bestehen bleiben und wir freuen uns, nun gemeinsam die Realisierung so mancher der empfohlenen Maßnahmen in Angriff zu nehmen und für andere – kostenintensive – Projekte, die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Uli Böker
Bürgermeisterin

Neue Beratung für Jugendliche und deren Eltern



Menschen, die sich in schwierigen Situationen befinden, brauchen effiziente Unterstützung. Jugendliche und deren Angehörige haben **ab Ende Februar in den Räumlichkeiten des alten Amtsgebäudes** dazu die Möglichkeit. Anlässe für Gespräche können sein:

- Entscheidungen bzw. Schwierigkeiten Familie, Schule und Beruf betreffend
- Fragen zu finanzieller Unabhängigkeit
- Bereiche wie Wohnen, Freundeskreis, persönliche Entwicklung
- Auseinandersetzung mit der eigenen Wohnsituation
- Einbindung in das soziale Umfeld

Umgesetzt wird dieses Angebot, das von der **Jugendwohlfahrt Urfahr-Umgebung** finanziert wird, von **MitarbeiterInnen der Sozialen Initiative**. Anonyme Gespräche, in Einzelfällen auch außerhalb der Beratungsstelle, sind möglich. Ansprechpartner ist **Wolfgang Seyr**, ein **Sozialpädagoge** mit langjähriger Erfahrung.

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 16:00-18:00 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung mit
 Wolfgang Seyr: 0676/841314415
 Marktplatz 9, 4100 Ottensheim

Menschenrechtserklärung von 1948

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist das ausdrückliche Bekenntnis der Vereinten Nationen zu den allgemeinen Grundsätzen der Menschenrechte. Sie wurde am 10. Dezember 1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen genehmigt und verkündet. Die Menschenrechtserklärung besteht aus 30 Artikeln, nachfolgend bringen wir Ihnen wieder einen Auszug zur Kenntnis, für diese Ausgabe ausgewählt von Susanna Kolb, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Umweltagenden.

Artikel 20

Alle Menschen haben das Recht, sich friedlich zu versammeln und zu Vereinigungen zusammenzuschließen. Niemand darf gezwungen werden, einer Vereinigung anzugehören.

Artikel 21

Jede Person hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken.

Jede Person hat das Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Ämtern in seinem Lande.

Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die Autorität der öffentlichen Gewalt;

dieser Wille muss durch regelmäßige, nicht manipulierte, allgemeine und gleiche Wahlen mit geheimer Stimmabgabe oder in einem gleichwertigen freien Wahlverfahren zum Ausdruck kommen.

Artikel 22

Jede Person hat als Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit und Anspruch darauf, durch innerstaatliche Maßnahmen und internationale Zusammenarbeit sowie unter Berücksichtigung der Organisation und der Mittel jedes Staates in den Genuss der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte zu gelangen, die für ihre Würde und die freie Entwicklung ihrer Persönlichkeit unentbehrlich sind.

Wenn Wünsche Impro werden



Die Gruppe Imperfect bereichert das Kulturleben schon seit über sieben Jahren. Am Samstag, 20. April, 19.30 gibt es im Gasthof zur Post eine neue Improvisationstheatershow.

Inspiriert durch Wünsche des Publikums entstehen spontane Szenen – Wünsche werden lebendig, verbinden sich mit anderen und schlagen neue, unerwartete Richtungen ein.

Sa, 20. 4., 19.30
Gasthaus Post
Ottensheim

Eintritt: 8 €, ermäßigt 6 €
 (Schüler- & StudentInnen).
www.imperfect.at

Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Trauungen und Geburten – erfreuliche Entwicklung

Das Meldeamt berichtet, dass sich die **Zahl der Geburten** im Vergleich zum Vorjahr **fast verdoppelt** hat. Wir ziehen daraus den Schluss, dass die Bemühungen der Gemeinde, aber auch vieler Vereine und Sozialeinrichtungen, für junge Menschen ein attraktives Umfeld und leistbare Wohnungen im „Speckgürtel“ von Linz zu schaffen, Früchte tragen. Wir wünschen den jungen Eltern viel Glück und alles Gute.

Auch die die **Zahl der Eheschließungen** hat sich im Vergleich zum Vorjahr **fast verdoppelt**. Bei rund einem Drittel der Trauungen war keiner der beiden Partner in Ottensheim wohnhaft, die weiteste Anreise zur Trauung hatten zwei Paare aus Wien. Diesen „Trauungs-Tourismus“ führen wir darauf zurück, dass der Trauungsraum und das gesamte Ambiente des neuen Amtshauses offenbar sehr anziehend auf angehende Ehepaare wirken.

Nachfolgende Aufzählung gibt Aufschluss über die Entwicklung der letzten Jahre.

	Eheschließungen	Geburten
2012	32	63
2011	15	36
2010	22	32
2009	17	34
2008	21	38
2007	10	42

Bauberatungstage 2013

4. März, 8. April

Besprechen Sie Ihre Planentwürfe mit Ortsplaner, Bausachverständigem und der Baubehörde. Auch Fragen hinsichtlich der Übereinstimmung mit dem bebauungsplan, der Bauordnung und bautechnische Fragen können im Vorfeld geklärt werden. **Terminvereinbarungen** (bitte 2 Wochen vor dem gewünschten Termin) **unter gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at oder 07234 / 82255 – 16.**

Der neue Ortsplan ist da

In Zusammenarbeit mit der Firma Gisdat wurde der Ortsplan aktualisiert und neu aufgelegt. Er ist **kostenlos im Bürgerbüro** der Gemeinde **erhältlich**.

Gemeindechronik

Die Gemeindechroniken der Jahre 2007 und 2008 wurden fertig gestellt und können im Sekretariat des Gemeindeamtes eingesehen werden. Wir danken Herrn **Josef Pühringer**, unserem Amtsleiter in Ruhe, für seine Mithilfe und seine fundierten fachlichen Beiträge.

Heizkostenzuschuss 2012/13

Der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes Oö kann **noch bis 15. April 2013 am Gemeindeamt Ottensheim** eingebracht werden. Berechnungsgrundlage bildet das Haushaltseinkommen Juli – Dezember 2012. Für nähere Auskünfte steht Ihnen am Gemeindeamt Isabella Leonhardt unter der Telefonnummer 07234-82255-12 gerne zur Verfügung.

Sammeltaxi für alle

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.12.2012 die Wiedereinführung des Sammeltaxidienstes für alle Ottensheimer BürgerInnen beschlossen.

Das Sammeltaxi fährt täglich stündlich von 0:30 bis 3:30.

Einstiegsstellen sind Hauptplatz (Eigenanteil pro Fahrgast 6 Euro) und Posthof (Eigenanteil pro Fahrgast 8 Euro).

Das Sammeltaxi fährt bis zum Marktplatz bzw. bis zum Bahnhof Ottensheim. Bei Ausstieg an der Wohnadresse ist die Anfahrt extra zu bezahlen.

Bestellungen müssen bis spätestens eine halbe Stunde vor der Abfahrt unter der **Telefon Nummer 0732 / 604060** bei der Taxizentrale eingehen.

Jugendtaxi „Limbo-Liner“

Unverändert geblieben ist das Jugendtaxi-Angebot. Die Gemeinde Ottensheim fördert die Mobilität der Jugendlichen, indem sie 10 Gutscheine pro Kalenderjahr zur Inanspruchnahme des sogenannten „Limbo-Liners“ (Tel. 0664 / 344 76 99) ausgibt.

Anspruch auf die Gutscheine im Wert 4 Euro pro Stück haben Jugendliche im Al-

ter zwischen 15 und 21 Jahren, sowie Lehrlinge, StudentInnen, Zivil- und PräsenzdiennerInnen bis 26 Jahre mit Hauptwohnsitz in Ottensheim.

Jugendtaxifahrten können nur an Freitagen und Samstagen, sowie an Tagen vor einem Feiertag in Anspruch genommen werden.

Die Gutscheine sind im Bürgerservicebüro der Gemeinde erhältlich.

Susanna Kolb
Umweltabteilung

Traditioneller Vereins-/Neujahrsempfang mit Kulturpreisverleihung



v.l. Vbgm. Franz Füreder, Christoph Haunschmid (Tonart), Sponsorvertreter Hubert Luger, Elisabeth Habringer (Chor-netto), Ulrike Linecker (Kirchenchor), Bgmin Uli Böker

Traditioneller Vereins-/Neujahrsempfang

Wieder einmal hat ein neues Jahr begonnen und die Gemeinde hat die Vereinsobmänner und -frauen am Dienstag, den 5. Februar eingeladen um einmal im Jahr die Gelegenheit zu nutzen allen Engagierten und zugleich Verantwortlichen im Namen der Gemeinde, der großen Gemeinschaft Ottensheim, ein großes DANKE auszusprechen. Die vielen kleinen und großen, vor allem vielfältigen Ereignisse im Laufe eines Gemeindejahres

prägen unser Leben hier in Ottensheim ganz besonders. Das zumeist ehrenamtliche Engagement mit all den MithelferInnen trägt zu dieser besonderen Lebensqualität in unserer Gemeinde bei. Herzlichen Dank an alle engagierten Menschen in Ottensheim. Es können noch viel mehr werden!

Kulturpreis 2012 an die drei Ottensheimer Chöre

Zugleich wurde an diesem Abend auch der Kulturpreis 2012 an die drei Ottens-

heimer Chöre vergeben. Der **Chor Tonart**, der **Kirchenchor**, sowie der **Chor Chor-netto** prägen das Gemeindeleben mit ihren Stimmen und Klängen und werden dafür ausgezeichnet.

Singen ist eine ganz besondere Kunst, die von jedem Menschen ausgeübt werden kann. Die Chöre sind eine wunderbare Mischung von Menschen unterschiedlichster Prägung, eine bunt zusammengewürfelte Gruppe, die ein Abbild von der Vielfalt eines Ortes, einer Gemeinde sind. Nachdem ich selbst seit 1975 im Chor TONart mitsinge, kann ich ein „Lied davon singen“.

Der Kulturpreis ist dotiert mit € 1.200,-. Die BAWAG PSK hat den Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim mit € 600,- gesponsert. Überreicht hat den Scheck Postamtsdir. i. R. Hubert Luger.

Die Gemeinde nimmt für die traditionelle Jahresrückschau gerne das ganze Jahr über Fotos aus dem Vereinsleben entgegen. Bitte sende Sie die Bilder an ariane.walter-anselm@ottensheim.ooe.gv.at.

Uli Böker
Bürgermeisterin

Hochzeits- und Geburtstagsjubilare zu Gast im Amtshaus



Am 29.01.2013 folgten erfreulicherweise das Ehepaar **Aloisia und Otto Kaiser** (60 jähriges Ehejubiläum), das Ehepaar **Herta und Walter Steininger** (50 jähriges Ehe-

jubiläum), Frau **Rosina Weikinger** (90 Jahre) und Frau **Maria Klaubauf** (80 Jahre) unserer Einladung.

Die nächste Feier für die Hochzeits- und Geburtstagsjubilare der Monate Februar, März und April ist für den 29.04.2013 geplant.

Fairtrade in Ottensheim



Am Anfang stand eine einfache Idee, nämlich angesichts der ungerechten Strukturen des Welthandels ein System zu schaffen, das den ProduzentInnen in der Dritten Welt ein menschenwürdiges Leben sichert. Vor beinahe 40 Jahren begannen entwicklungspolitisch interessierte Personen in Europa, Importfirmen aufzubauen, um Agrarprodukte, wie z.B. Kaffee, Tee, Bananen aber auch Handwerk und zunehmend auch Kleidung ohne Zwischenhandel zu den KonsumentInnen zu bringen. Die Hersteller er-

halten einen garantierten, von den Schwankungen des Weltmarktpreises unabhängigen Mindestpreis, sowie Vorauszahlungen und Prämien, die in Ausbildung und verbesserte Produktionsbedingungen investiert werden.

Durch die Entwicklung eines Fairtrade-Gütesiegels wurde der Eintritt des fairen Handels auch in die Welt der Supermärkte ermöglicht. Inzwischen werden bereits 750 Produkte mit dem Fairtrade-Gütesiegel vertrieben.

Die Idee des fairen Handels erschöpft sich aber nicht im Angebot von Produkten mit dem Fairtrade-Siegel. So entstand das Projekt der „Fairtrade-Gemeinden“, die sich verpflichten, bei der öffentlichen Beschaffung auf fair erzeugte Produkte umzustellen und darüber hinaus auch die Ideen des fairen Handels innerhalb der Gemeinde zu propagieren.

Seit circa einem halben Jahr gehört auch Ottensheim zu den an die 90 österreichischen „Fairtrade-Gemeinden“. Natürlich können Sie auch in unserer Gemeinde Fairtrade-Produkte kaufen: (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

- **Der kleine Buchladen:** Kaffee, Kakao und Schokolade
- **Nah & Frisch:** verschiedene Lebensmittel
- **Billa:** verschiedene Lebensmittel, manchmal Rosen
- **Spar:** verschiedene Lebensmittel, manchmal Rosen
- **Cafe Casagrande:** Kaffee, Trinkschokolade
- **Bäckerei Greiner:** Kaffee, Kakao
- **Mawasi:** ein ganzes Geschäft mit fair produzierter und gehandelter Kleidung

Mag. Franz Wielend
AK Klimabündnis

Flüchtlingshelferin Ute Bock bei IG-Welt

Auf Einladung der IGWelt Ottensheim erzählte Frau Ute Bock, die wahrscheinlich bekannteste Flüchtlingshelferin Österreichs im sehr gut gefüllten Gemeindesaal von Ihrer Arbeit und Ihrer Motivation für diese Arbeit. Ungeschminkt, menschlich, trocken, natürlich, mit einer Spur Sarkasmus versehen, berichtete die über Siebzigjährige über Ihre Erlebnisse mit Flüchtlingen, Polizeirazzien, Vorurteilen und aufbauenden Begegnungen. Besonders beeindruckend war ihr Lebensmotto: jeden/jede als Mensch zu sehen, der jetzt vor dir steht und Hilfe braucht. Und in diesem Moment ist alles andere Nebensache.

Nach Ihrer Pensionierung im Jahr 2000 kümmerte sich Ute Bock ehrenamtlich um das von ihr initiierte Hilfsprojekt für Flüchtlinge und Asylwerber. 2002 wurde der „Ute Bock Verein – Wohn- und Integrationsprojekt“ gegründet. Das Selbstverständnis des Vereines basiert auf vier Grundsätzen: Er ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig, will die Rechte und Kompetenzen von Flüchtlingen stärken, tritt für die Bekämpfung aller Formen von Rassismus und Diskrimi-



nierung ein und bietet seinen Klienten einen Zugang zu Hilfsleistungen. Unterstützt von einem Netzwerk überwiegend ehrenamtlicher Helfer organisierte Bock nun private Wohngemeinschaften und Familienwohnungen, die sie mit Hilfe von Spenden und aus eigener Tasche finanzierte und betreute. In ihrem Wohnprojekt stellte sie bald rund 100 Wohnungen für über 300 Menschen aus mehr als 20 Ländern bereit, die – ohne Unterstützung von staatlicher Seite – ansonsten obdachlos wären.

Zum Konzept gehört auch, den Bewohnern „das Gefühl zu vermitteln, nach einer oft langen Zeit der Flucht und Unterbringung in Flüchtlingslagern und -heimen wieder in eigenen vier Wänden leben zu können“.

Aus den Spenden der Veranstaltung in Ottensheim konnte Frau Bock ein Betrag von fast € 2000,- für Ihre Arbeit überwiesen werden.

Mag. Franz Wielend
IG Welt

Radfahrer des Monats

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim und Intersport Pötscher.

Ein Jahr lang wird jeden Monat einem/einer Ottensheimer Radfahrer /Radfahlerin einen Gutschein im Wert von 20 Euro – einzulösen bei Intersport Pötscher – überreicht.

Josef Klaubauf ist Neujahrsradler!



JOSEF KLAUBAUF, bei der Rückkehr von einer Spazierfahrt, ist Radfahrer des Monats Jänner!

Sein Statement zum Radfahren: „Gesund bin ich, solange ich mit dem Radl fahr! – Da bleibt das AUTO in der Garage.“, so der 87-jährige voll Freude.

Mittwoch, 2.1.2013, 12:15Uhr

Wetter: 2°C, stark bewölkt,

Ruben Fausto Pernkopf ist Radfahrer des Monats Dezember



Ruben Fausto Pernkopf auf dem Weg zum Kindergarten in der Linzerstraße ist Radfahrer des Monats Dezember.

Sein Statement zum Radfahren: „Ich fahre mit dem Rad, weil man Muskeln bekommt und erst wenns richtig rutschig ist, macht das Radeln Spass!“ – und zum Gutschein: „... da kann ich ja ein neues Rücklicht kaufen!“

Freitag, 7.12.2012, 8:30 Uhr

Wetter: -4°C, Sonnenschein.

Johanna Kornfellner – mit Radanhänger beim Einkauf am Marktplatz – ist Radfahlerin des Monats Februar. Ihr Statement zum Radfahren: „Es tut mir körperlich gut und ich fahre alle innerörtlichen

Wege soweit als möglich mit dem Radl – der Anhänger macht größere Einkäufe möglich, auch beim Wochenmarkt am Freitag“, so die gutgelaunte und wetterfeste Radlerin!

Freitag, 1.2.2013, 17:00Uhr

Wetter: 5°C, Regen.



Diese Aktion von Klimabündnis Ottensheim und Intersport Pötscher wurde für ein weiteres Jahr verlängert. Wir bedanken uns bei Fa. Pötscher!

Mit dieser Aktion wird gezeigt, dass Alltagsfahrten, die mit dem Fahrrad erledigt werden, eine gute Möglichkeit sind, Autofahren und damit CO₂-Ausstoss zu vermeiden und etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Kind, was hast du denn da an den Schuhen? Igitt, geh sofort in die Wiese und putz dir die Schuhe ab ...

Die Natur lädt zu Spaziergängen ein und manches Gespräch entwickelt sich beim Spazieren gehen. Auch die Ottensheimer Hunde sind gerne an der frischen Luft. Es liegt in der Natur der Sache, dass der Hund bei seinen Spaziergängen auch Kot hinterlässt, was wiederum die Mitbürger und Mitbürgerinnen nicht so erfreut. Alle Jahre wieder rufen die Behörden daher alle Personen, die mit Hunden spazieren gehen, dazu auf, die **Hinterlassenschaften des Hundes aufzuheben und zu entsorgen**.

Im Bürgerservicebüro der Gemeinde Ottensheim erhalten Sie **kompostierbare „Gassibeutel“** zum Selbstkostenpreis. Dank an dieser Stelle jenen ca. 30 Ottensheimer HundebesitzerInnen, die regelmäßige Abnehmer dieser Gassibeutel

sind und somit für ein gutes Miteinander der Bevölkerung und für saubere Wege, Wiesen und Straßen sorgen. Die Anzahl der verkauften Gassibeutel entspricht rund 4000 ordnungsgemäß entsorgter Hundehaferl pro Jahr! Wir danken natürlich auch jenen Personen, die andere Entsorgungsmöglichkeiten verwenden und möchten auf diesem Weg alle anderen HundehalterInnen bitten, die Bestimmungen des Oö Hundehaltegesetzes einzuhalten und die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu entsorgen.

Auch die **Leinen- und/oder Beißkorbpflicht** wird nicht immer befolgt und Jahr für Jahr ergeben sich dadurch Probleme im Zusammenleben zwischen Hundebesitzern und Nicht-Hundebesitzern.

Das Land Oö hat eine kurzweilige Broschüre herausgegeben und erläutert die wichtigsten Bestimmungen. Zitat aus dem Hundeguide: „Aus dem Hunde-Wörterbuch: L wie Leine: Ist ein Riemen, der an dein Halsband gebunden wird und dir ermöglicht, dein Herrchen oder Frauchen dorthin zu führen, wo du es willst.“

Dieser „**Oö Hundeguide**“ ist im Bürgerservice des Marktgemeindefamtes Ottensheim erhältlich.

Weitere Infos:

Isabella Leonhardt,

Bürgerservice, 07234-82255-12

Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim

Buchtipps von Maria Kaser „Schlüsselmädchen“ – Lindita Arapi, 205 Seiten

Verlag: Dittrich 2012

„Schlüsselmädchen“ ist ein schöner und poetischer Roman über eine Generation, die in der bleiernen Zeit des Kommunismus in Albanien aufgewachsen ist. Lindita Arapi thematisiert mit ihrem Debütroman die Bedeutung der eigenen Wurzeln für ein freies und selbstbestimmtes Leben. Im Mittelpunkt steht das zehnjährige Mädchen Lodja Lemani, die als erwachsene Frau das dunkle Geheimnis ihrer Familie aufdeckt. Das Buch ist zugleich eine Auseinandersetzung mit der Geschichte des kommunistischen Albaniens von 1940 bis in die Gegenwart.

Albanien zu Gast

Am 10. Februar fand auf Einladung der Edition Thanhäuser eine Literatur-Matinee mit zwei herausragenden albanischen Schriftstellern statt: Lindita Arapi und Arian Leka. Beide Schriftsteller kennen Ottensheim aus ihrer Zeit als Ranitz-Stipendiaten der Edition Thanhäuser sehr gut. Lindita Arapi (geb. 1972) hat Teile ihres preisgekrönten Buches „Schlüsselmädchen“ während ihres Aufenthalts in Ottensheim geschrieben. Arian Leka (geb. 1966) gilt als einer der bekanntesten Dichter Albaniens. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Herausgeber der Ranitz-Drucke Ludwig Hartinger und von Christian Thanhäuser.

Veranstaltungsvorschau

Freitag 19. April, 19:00

Lesung „Schweineglück“ und „Mythos Tauernschecken“ mit Adalbert Böker, Karl Schardax, Michael Farsokasch, Hans Wallner, Rocco Damm.



April / Mai:

Leserstimmen – Österreichs größtes Kinder- und Jugendfestival.
Lesung mit dem bekannten Kinderbuchautor Christoph Mauz. Seine Lesungen garantieren Lachstürme bei Kindern und Erwachsenen.

Die Bibliothek Ottensheim verbreitert ihr Medienangebot

Mediathek für FilmliebhaberInnen

Einen Film im Kino verpasst – kein Problem. In unserer Mediathek finden Sie Filme zum Wiedersehen und neu Entdecken. Ob „Ziemlich Beste Freunde“, „Willkommen bei den Sch'tis“, „Gott des Gemetzels“, „Liebe“ oder „To Rome With Love“ – DVD Filme laden dazu ein, eine Filmnacht mit Freunden und Familie zu verbringen. Bei uns finden Sie dazu die aktuellen Filmhighlights, Arthouse-Filme, Literaturverfilmungen und Dokumentationen. Filme aus Österreich, Europa und der Welt. Kosten: 2 €/DVD, Ausleihdauer: eine Woche.

Digitale Bibliothek

Die Bibliothek Ottensheim ist Mitglied der Digitalen Bibliothek Oberösterreich Media2go. Ab sofort gibt es bei uns die Möglichkeit eBooks, ePaper, eAudio und eVideo zeit- und ortonabhängig auf dem Computer oder dem Lesegerät (E-Book

Reader – außer Kindle, MP3 Player, Smartphone, iPad, etc.) zu lesen, zu sehen und zu hören. Voraussetzung dafür ist ein gültiger Leserausweis der Bibliothek Ottensheim und ein Internetzugang.

Leselounge

Gemütlich in den Zeitschriften von Profil, Merian, GEO, Kraut und Rüben, Psychologie Heute, Zeit Geschichte, Schöner Wohnen, Spotlight und Konsument blättern und sich eine Auszeit gönnen. Frönen Sie der Leselust in unserer bequemen Lounge-Ecke!

Neues aus der Welt der Literatur

Unser Bücherbestand wird laufend aktualisiert. Sie finden bei uns viele spannende Neuerscheinungen und Bestseller: Romane, Krimis, Thriller, Biografien, Sachbücher aus Geschichte, Gesellschaft und Politik, Freizeit-, Koch- und Gartenbücher, Kinder- und Jugendliteratur.

Wir Bibliothekarinnen beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Was ist los im OTELO



Öffentliches Wohnzimmer im OTELO.

Nach der Weihnachtspause starten wir motiviert ins neue Jahr. Gleich zu Beginn konnten wir uns über einen Besuch der Presse (Kurier, Standard, Format, oe1.orf Journal Panorama) im Rahmen einer OTELO-Standorte-Tour freuen.

Am 20. Januar stellte sich in Kooperation mit KOMA die Frage: Worum geht es bei der Volksbefragung am 20. Jänner? Zur Einstimmung gab es ein Impulsreferat von Dr. Bernhard Hofer (Public Opinion GmbH) mit geschichtlichen und inhaltlichen Hintergründen zur aktuellen Debatte. Danach setzten sich die BesucherInnen in Form eines World Cafés mit Fragen zu diesem Thema auseinander.

Vorschau – Termine im OTELO Ottensheim

Eine Übersicht über das vielfältige Angebot gibt es auf www.otelo.ottensheim.at und im Schaukasten beim Gemeindeamt. Hier eine Auswahl:

- Mi 27.2., 18.30-21.30 Dialogos- ein Werkzeug für persönliche und soziale Transformation
- Fr. 8.3., 14.00-18.00 Buttons selbst gestalten
- Fr. 15.3., 14.00-18.00 Brotbacken mit Sauerteig
- Di. 19.3., 14.00-18.00 Wildkräuterwanderung
- Fr. 5.4., 16.00-18.00 Kinder Tuina
- Fr. 19.4., 15.30-17.00 Singen
- Fr. 12.4., 15.00-18.00 Schnuppernachmittag Bridge

Neu im OTELO – „Öffentliches Wohnzimmer“

Einmal im Monat soll die Tagesheimstätte (im Sommer auch draußen) in ein öffentliches Wohnzimmer umfunktioniert werden und Raum bieten für gemeinsames Kochen, Spielen, Diskutieren, Ideen spinnen und für alles was sich daraus noch entwickelt.

Kraftwerk Mensch

Otelo Vöcklabruck hat Fitnessgeräte zu kleinen Kraftwerken umgebaut – sogenannte Mensch-Kraft-Werke. Geplant ist, ein Mensch-Kraft-Werk nach Ottensheim zu holen und in Kooperation mit Kurt Bayer (Polytechnische Schule Ottensheim) eines nachzubauen. Ziel ist es, ein Gefühl dafür zu bekommen, wie viel Kraft und Zeit es benötigt, mit den eigenen Muskeln ein Handy aufzuladen oder Wasser zu kochen. Das macht das Thema Energie spür- und erlebbar.

„Hans im Glück“ – Filmvorführung am 7.3.2013

Bei der GUUTE Messe konnten wir Kontakt zur Firma Hammerschmid knüpfen. Ludwig Mülleder und Hans Hammerschmid gründen 1995 die Maschinenbau-firma Hammerschmid, fünfzehn Jahre später entwickeln fünfunddreißig Elektrotechniker, Softwareingenieure, Konstrukteure, Werkzeugmacher, Dreher, Fräser, Mechatroniker und Assistentinnen in diesem Betrieb High-Tech-Anlagen. Grundlage jeder Tätigkeit ist Verantwortung für das Ganze, die aus der gewissenhaften Frage herrührt: „Was tut uns gut?“.

Es entstand der Dokumentarfilm „Hans im Glück“. Ein Film über die Entstehung nachhaltiger Innovationen und die große Autarkie durch ein präzise gelerntes Handwerk Wert-Volles zu erschaffen.

Am **7.03.2013** soll es eine Filmvorführung geben, mit anschließender Möglichkeit zum Gespräch – wenn möglich wird Regisseurin Johanna Tschautscher dabei sein. Sie filmte bei der Endphase der Entwicklung der Elektromotorräder „biiista“ bei Hammerschmid Maschinenbau. Im April ist eine biiista-Vorführung mit anschließendem Dialog über Neue Arbeit und Kreativwirtschaft geplant.

Öffnungszeiten

Kost-Nix-Laden:

Mi 9.30-11.30

Do 18.00-20.00;

Fr 14.00-20.00

RadioFROheim: Do 18.00-21.00

Radamt: Do 19.00-21.00

Wir sind auf der suche nach motivierten Menschen, die während der Öffnungszeiten (Do 19.00-21.00) Dienste in der Fahrradselbsthilfewerkstatt übernehmen möchten. Fahrradspezifisches Fachwissen ist natürlich super, aber nicht unbedingt notwendig.

Bei Interesse bitte ein Email an radamt@ottensheim.at schreiben. Mehr Infos unter www.radamt.blogspot.eu

Infos über Veranstaltungen: www.otelo.ottensheim.at; Schaukasten Gemeinde Ottensheim

Startschuss für den Aktionsplan „Energierregion U.WE“



Die Gewinner der Beratungsschecks.

Die Region U.WE konnte sich als eine von bereits 96 „Klima- und Energiemodellregionen“ in Österreich positionieren. Hinter dem Förderprogramm „Klima- und Energiemodellregionen“ steht das Lebensministerium mit dem Ziel, Themen wie alternative Energie, Energieeffizienz und E-Mobilität mit konkreten Aktionen in die Regionen zu bringen, um das Energiesystem in Österreich zu verändern. Die „Gründungsmütter und -väter“ der Energierregion U.WE sind die Netzwerkerinnen und Netzwerker. In vielen Sitzungen und Exkursionen wurde ein Umsetzungskonzept erarbeitet, das sehr konkrete Maßnahmen für die nächsten beiden Jahre vorsieht. Zu den Aktivitäten zählen Organisation von Infoveranstaltungen, Begleitung der Gemeinden bei Energieprojekten, Konzeptionierung von Fahrrad-Haupttrouten in der Region, die Vernetzung mit der Wirtschaft, etc. Den Maßnahmenplan und das komplette Umsetzungskonzept finden Sie unter www.regionuwe.at

Gäste freuen sich über Energietipps und Beratungsschecks der Region U.WE

Zahlreiche Gäste sind der Einladung der Energierregion U.WE gefolgt und haben sich trotz Kälte auf den Weg nach Otensheim gemacht. „Der Wärme auf der

Spur“ lautete das Motto des Kabarettabends mit Experteninfo.

Franz Mitmasser vom Energiesparverband informierte über neue Energiestandards und Förderungen. Die Wärme ist der Wohlfühlfaktor Nummer Eins im eigenen Zuhause, denn zB schlecht isolierte Fenster machen das Raumempfinden unbehaglich. Der Energieexperte erklärte worauf beim Hausbau und der Sanierung zu achten ist: „Schon bei der optimalen Ausrichtung des Hauses zum Sonnenstand, kann viel Energie gespart werden. Wichtig ist gerade bei Sanierungen, sich vorab zu informieren, welche Förderstandards gelten. So können Schwierigkeiten bei der Genehmigung bereits im Vorfeld vermieden werden.“

Manfred Linhard und Georg Bauernfeind zeigten mit ihrem Kabarettprogramm WURSCHT UND WICHTIG, dass Klimaschutz auch auf humorvolle Weise vermittelt werden kann. So amüsierten sich die Gäste über die vielfältigen und komischen Rollen – vom Wiener Hausmeister bis hin zum Öko-Petrus – in die die beiden Kabarettisten schlüpfen.

Fünf Gewinnerinnen und Gewinner dürfen sich über die verlostten Beratungs-

schecks freuen. In den nächsten Tagen werden an ihren Häusern Wärmebildchecks kostenlos durchgeführt von Anton Bauer und Arch. Helmuth Tischler, Netzwerker der Energierregion U.WE.

Mag. Karin Imlinger
Geschäftsführerin Region U.WE

Stadt Korneuburg zu Besuch



Am Freitag den 11. Jänner besuchte die Gemeinde Ottensheim eine Abordnung aus der Stadt Korneuburg. Diese beschäftigt sich sehr intensiv mit den Themen Planung & Gestaltung, Steuerung von Raumplanung, Flächenwidmung, BürgerInnenbeteiligung und besucht Ottensheim um sich auszutauschen, Erfahrungen

zu sammeln und Anregungen mit nach Hause zu nehmen.

Insbesondere das LA 21 Projekt „Ortskernentwicklung“ interessierte die sieben Personen aus der Projektgruppe „Leitbild und Masterplan Korneuburg 2036“ bzw. „STERN“ = NÖ Stadterneue-

rungsprogramm. Vertreter aus Politik und Verwaltung nahmen an diesem Ausflug nach Ottensheim teil. Von Seite der Gemeinde Ottensheim nahmen die Amtsleiterin, die Bauamtsleiterin und die Bürgermeisterin an diesem Gespräch teil. Eine Ortsführung und ein Besuch am Wochenmarkt rundeten das Programm ab.

Herzlichen Dank für den Besuch! Wir freuen uns über diese Besuche und vor allem auch über das Ausstrahlen von Ottensheim weit über unsere Region hinaus!

Uli Böker
Bürgermeisterin

Kochen für blinde Sportler



von links : FL Sigrid Bauer, FL Natalie Wolfsteiner, Stefanie Hangl, Sarah Füreder, Lisa Hackl, Nathalie Hutflesz -nicht am Bild: Clemens Lanzerstorfer, Marco Ratzenböck

Ottensheimer Poly SchülerInnen kochten bei der **Torballstaatsmeisterschaft** für Blinde und Sehbehinderte auf. Jedes Jahr ist „Soziales Lernen“ ein Schwerpunkt an der Polytechnischen Schule Ottensheim. Die SchülerInnen der Fachbereiche Tourismus und Dienstleistung setzen sich

im Unterricht mit der Problematik einer Sehbehinderung auseinander. Höhepunkt des Projekts war der Besuch einer ehemaligen Polyschülerin, die selbst erblindet ist. Sie erzählte von ihrem Alltag und beantwortete Fragen der interessierten SchülerInnen.

Krönender Abschluss war die Verköstigung von rund 120 Beteiligten der Staatsmeisterschaft im Torball für Blinde und Sehbehinderte, die am 24. November 2012 in Linz stattfand.

Karin Limberger
PTS Ottensheim

U.WE Sommerkindergarten 2013



U.WE Sommerkindergarten Puchenau

Die Region U.WE organisiert auch heuer wieder gemeinsam mit dem Hilfswerk vom **5. bis 30. August 2013** einen ganztägigen **U.WE Sommerkindergarten**. Heuer dreht sich alles rund um das Thema ‚Spiel, Spaß und Sport – Schwerpunkt Bewegung‘.

Voraussetzung für einen Betrieb ist die Teilnahme von mindestens 10 Kindern. Der Betrieb des Kindergartens ist in der Gemeinde Puchenau vorgesehen. Der Transport zum Kindergarten ist von den Eltern selbst zu bewerkstelligen.

Seit 2013 fallen für den U.WE Sommerkindergarten **keine Elterngastbeiträge** an, die Kosten beschränken sich lediglich auf

das Mittagessen (EUR 3,20 pro Tag inkl. Nachmittagsjause) plus € 1,- Bastelbeitrag (pro Kind, pro Woche)

Damit der Sommerkindergarten zustande kommt, bitten wir um **verlässliche Anmeldung bis spätestens 15. April 2013**.

Anmeldung:
 Hilfswerk Ottensheim,
 Frau Ulrike Parnreiter
 Jakob-Sigl-Straße 3, 4100 Ottensheim
 Email: ottensheim@ooe.hilfswerk.at
 Weitere Infos unter: www.regionuwe.at

Osterspaß auf der Rodlwiese mit den Pfadfindern

Die Pfadfinder Ottensheim veranstalten am Rodlspielplatz

**am Samstag, 23. März 2013
 von 9-11.30 Uhr**

einen spannenden Vormittag mit Spiel, Spaß und Bewegung. Neben einer tollen Zeit mit anderen Kindern habt ihr die Chance, dem Osterhasen bei seiner Arbeit unter die Arme zu greifen – dabei könnt ihr kleine Überraschungen gewinnen.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, bitte geeignete Kleidung mitgeben. Die Teilnahme ist kostenlos.

Damit wir besser planen können, erbiten wir um **Anmeldung bis Montag 18. März 2013** per Mail yvonne.traxler@gmx.at oder Telefon **0650 6552 553**.

Treffpunkt ist am 23. März 2013 um 9 Uhr beim Schranken am Rodlspielplatz. Für Jause und Getränke ist im Rahmen einer Vitaminbar gesorgt.

Landesmusikschule – SchülerInneneinschreibung

Die Termine der Schülereinschreibung sind Montag, 22. April 2013 und Mittwoch, 24. April 2013, jeweils von 10 – 12 und 14 – 17 Uhr.

Die Anmeldung gilt nur für 1 Schuljahr! SchülerInnen, die für das kommende Schuljahr wegen Platzmangel nicht aufgenommen werden können, müssen sich im Frühjahr 2014 wieder anmelden. Für Schüler, die bereits die Musikschule besuchen, ist eine neuerliche Einschreibung nicht erforderlich.

Fächerangebot:

• **Elementare Musikpädagogik:** Kindergarten, Musikalische Früherziehung,

- Musikwerkstatt
- **Holzblasinstrumente:** Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxofon
 - **Blechblasinstrumente:** Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba
 - **Tasteninstrumente:** Klavier, Orgel, Akkordeon
 - **Streichinstrumente:** Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass
 - **Zupfinstrument:** Gitarre
 - **Schlagwerk:** Schlagzeug, Stabspiele, Percussion ...
 - **Stimme:** Sologesang, Jugendchor, Singschule
 - **Tanz:** Tanz und Bewegung

- **Projekt:** Klang und Farbe
- **Zusätzliches Angebot in der Zweigstelle Gramastetten:**
- Projekt „Musik und Medien“.

Weitere Informationen:
 Dir. Maria Peer
 Landesmusikschule Ottensheim
 4100 Ottensheim, Bahnhofstrasse 7
 Tel: 07234/82 0 94, Fax: 07234/82 0 94-14,
ms-ottensheim.post@ooe.gv.at
www.musikschule.ottensheim.at

Essen auf Rädern – das warme Mittagmenü



Die Rot-Kreuz-Ortsstelle Walding bietet seit 1994 in den Gemeinden Eidenberg, Gramastetten, Lichtenberg, Ottensheim,

St. Gotthard und Walding „Essen auf Rädern“ an. Bisher wurden mehr als 175.000 Essensportionen an unsere Klienten zugestellt. Das für Senioren gerechte Essen wird vom Bezirksseniorenheim Walding bezogen. 50 freiwillige Rot-Kreuz-MitarbeiterInnen stellen sich in den Dienst dieser guten Sache.

Sollten Sie nicht mehr in der Lage selber zu versorgen, besteht die Möglichkeit, ein frisch zubereitetes Mittagmenü über das Rote Kreuz zustellen zu lassen. Durch kurze Gespräche und persönliche Begegnungen sind die Rot-

Kreuz-MitarbeiterInnen auch ein wichtiges Bindeglied zur Außenwelt.

Info:
 Rot-Kreuz-Ortsstelle Walding
Tel. 07234/82244.

Klaus Wegerer
 Bezirkstelle Urfahr-Umgebung
 Ortsstelle Walding

Bereichern Sie Ihr Leben – werden Sie Oma für ein paar Stunden



Sind die eigenen Enkel schon groß, wohnen zu weit entfernt oder lassen auf sich warten? Der Katholische Familienverband OÖ bietet seit 15 Jahren Unterstützung für junge Familien und für Frauen ab 40 Jahren die Möglichkeit, Kinder ein Stück ihres Lebensweges zu begleiten.

Über 300 Leihomas in Oberösterreich haben schon die wunderschöne Erfahrung gemacht, einen Teil ihrer Freizeit mit der Betreuung von Kindern zu verbringen. Kinder sind eine große Bereicherung, sie halten jung und bringen sehr viel Freude in das Leben. Kinder genießen es eine Oma ganz für sich zum Spielen, Spasshaben, Vorlesen, Basteln oder Natur erkunden zu haben.

Leihomas erhalten die Möglichkeit einer Basisausbildung, sind in Ihrer Tätigkeit versichert und haben Sicherheit durch die Unterstützung der Koordinatorinnen des OMADIENSTES und den Austausch mit anderen Leihomas. Von der Familie bekommen Leihomas eine finanzielle Anerkennung und die Liebe der Kinder.

Infos:
 OMADIENST des
 Katholischen Familienverbandes OÖ,
www.omadienst.info,
 Evi Kapplmüller, Tel.: 0732/7610-3432
omadienst-ooe@familie.at.
 Melden Sie sich, ich freue mich auf Ihren Anruf!

Evi Kapplmüller
 Koordination OÖ

Überprüfen von Feuerlöschern



Samstag, 6. April 2013,
 08:00 bis 13:00 Uhr
 Feuerwehrhaus Ottensheim

Tragbare Feuerlöscher müssen **alle zwei Jahre** überprüft werden.

Daher führt die Freiwillige Feuerwehr Ottensheim wieder eine kostengünstige Feuerlöscherüberprüfung mit einer Fachfirma durch.

Neu: Atelier Brigitte Eckl – Malerei – Grafik



Thema meiner Arbeit ist die Begegnung mit Zeichen und Spuren in der Natur und deren emotionale Verdichtung. Immer wieder tritt dabei auch der Mensch in den Vordergrund, sowohl in Auseinandersetzung mit dem Körper an sich, als auch im Dialog mit der Situation seiner Umgebung und anderen Individuen. Meine bevorzugten Techniken sind die Zeichnung, die Monotypie und die Ölmalerei.

Von Jugend an beschäftigte ich mich mit verschiedenen künstlerischen Techniken und besuchte auch 4 Jahre die Kunstschule in Linz. Danach habe ich mich besonders in verschiedenen Drucktechni-

ken und der Darstellung des menschlichen Körpers im Akt und in der Bewegung weitergebildet.

Vor einem Jahr wagte ich den Schritt in die Selbständigkeit und arbeite nun freischaffend in meinem Atelier in Ottensheim. Ich bin Mitglied im OÖE Künstlerbund und im Europäischen Kunstkreis.

Besuchen Sie mich in meinem Atelier Am **Hochgatter 12** (nach Vereinbarung unter **Tel. 0699 11993477**) oder bei meiner nächsten **Ausstellung am 21. März um 19:00 im Gramophon, Gramastetten** www.brigitte-eckl.at



Franz Kehrer – neuer Caritas Direktor in Oberösterreich



Mit Franz Kehrer tritt ein engagierter Ottensheimer Bürger die Nachfolge von Mathias Mühlberger als Caritas-Direktor in Oberösterreich an. Franz Kehrer ist nicht nur in der Pfarre und als Caritas-Haussammler für das Gemeinwesen aktiv, er hat sich auch als Gemeinderat und Mitglied des Sozialausschusses stets für die Belange der Mitbürger und Mitbürgerinnen eingesetzt.

Leider hat er mit der Aufnahme dieser neuen verantwortungsvollen Tätigkeit sein GR-Mandat zurückgelegt. Herzlichen Dank für das Engagement in und für die Gemeinde. Wir gratulieren Herrn Franz Kehrer zu seiner neuen Funktion und wünschen ihm bei der Erfüllung seiner Aufgaben viel Kraft und Freude.

Handys in die „Ö3-Wundertüte“ Spenden für Familien in Not



Bild von links: Georgi Iliev (Caritas), Mag. Michael Kleinbichler (Caritas), Magdalena Fellingner (O.Ö. LAVU AG)

Seit November 2011 werden in den 185 Altstoffsammelzentren (ASZ) in Oberösterreich Handys für die Aktion „Ö3-Wundertüte“ in einer eigenen Box gesammelt. Die Umweltprofis der Bezirksabfallverbände und Statutarstädte gemeinsam mit der O.Ö. LAVU AG unterstützen die

Aktion unentgeltlich. Nach fast einem Jahr konnten rund 30.000 Stück der in den ASZ gesammelten Handys an die Aktion übergeben werden. Die Caritas sorgt für die fachgerechte Verwertung der Handys und die Weitergabe von 45.000 Euro (1,50 €/ pro Handy) an Spendengeld für den Soforthilfefonds von Licht ins Dunkel und die Caritas Soforthilfe.

Aufgrund des schönen Ergebnisses wurde die Kooperation mit Ö3-Wundertüte unbefristet verlängert. Alle Oberösterreicher und Oberösterreicherinnen sind weiterhin aufgerufen Ihre Handys in den Altstoffsammelzentren abzugeben.

Infos:
www.altstoffsammelzentrum.at
www.umweltprofis.at

OÖ Landeskulturpreis für Ottensheimerinnen

18 Persönlichkeiten des kulturellen Lebens des Landes Oberösterreich wurden von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer mit Landeskulturpreisen bzw. Talentförderungsprämien ausgezeichnet. Es geht nicht nur darum, Menschen dafür zu ehren, dass sie etwas Besonderes geschaffen haben, sondern auch darum, zu zeigen, mit welcher hoher Qualität Kunst und Kultur in unserem Land gelebt werden. Mit einer Talentförderungsprämie (dotiert mit je 5.400 Euro) wurden unter anderem ausgezeichnet für den Bereich Film **Viktoria Kaser** und für den Bereich Musik **Irene Kepl**. Wir gratulieren herzlich!

Gemeinsam lauschen wir Deiner einzigartigen Geschichte in der Du mit Dir selbst in Kontakt kommst und Signale wahrnehmen kannst. Ein größeres Bild vom Ganzen lässt den Sinn und die Botschaft von Krankheit, Schmerzen, Unwohlsein oder Problemen erkennen. Es entsteht die Möglichkeit sich selbst zu regenerieren und neu auszurichten.

Die **Ontologische Kinesiologie** verschafft uns mit Hilfe des kinesiologischen Muskeltests und verschiedener Techniken, unter anderem der **Cranial Fluid Dynamics** (dem Begleiten und In-Kontakt-Bleiben mit der Pulsation des Körpers), Zugang zu tiefen unbewussten Schichten des Bewusstseins.

Es gibt weder themenbezogene noch körper- oder altersbedingte Beschränkungen.



Du bist mit Deinem Thema Herzlich Willkommen.

Praxis für Ontologische Kinesiologie und Cranial Fluid Dynamics

Edith Lummerstorfer

4100 Ottensheim Marktplatz 11

Tel. 0650 4910145 www.kinesiologie-ottensheim.at info@kinesiologie-ottensheim.at

Neu – Andreas Crepax – Naikido Shiatsu



Als Diplom-Krankenpfleger kam ich in Kontakt mit Menschen, die verschiedenste Beschwerden hatten. Doch ich

suchte nach einer ganzheitlichen Behandlungsmethode, die ich schließlich 2004 in Shiatsu fand. Seit 2008 behandle ich in eigener Praxis in Linz und seit Oktober 2012 im Centro in Ottensheim.

Shiatsu arbeitet am gesamten bekleideten Körper, sowohl an Meridianen als auch an Akupunkten, Gelenken und verschiedenen Geweben des Körpers und ist erfolgreich bei der Behandlung und Prophylaxe von Rückenbeschwerden, Kopfschmerzen, Verspannungen, Schlafstörungen, Antriebslosigkeit, seelischen Problemen, Burn out und Vielem mehr. Shiatsu löst Blockaden, führt zu einem

Ausgleich des Energiesystems und damit zu großem körperlichen und seelischen Wohlbefinden. Shiatsu ist für Kinder, Erwachsene und ältere Menschen gleichermaßen geeignet.

Ausserdem biete ich Schröpfen und Osteokinetik an.

Kontakt:

0650/98 29 688

**Centro Ottensheim,
Innerer Graben 12 (Nähe Kirche)**

Ich freue mich über ihren Anruf!

Neu an der Donau: Donauhof – Ristorante – Bar – Caffè – DANUBIO

Das aus Italien stammende Team serviert Ihnen original italienische Köstlichkeiten sowie die dazu passenden Weine. Angeboten wird nicht nur die traditionelle italienische Küche wie Pizza, Antipasti und Pasta, aber auch Fleisch und besondere Fisch- und Meeresfrüchtespezialitäten, wobei Fisch und Meeresfrüchte direkt aus Italien angeliefert werden. Die Bar lädt ein zu einem Cappuccino, Espresso, einem Gläschen Wein oder einem kühlen Bier. In einem gemütlichen Ambiente möchte Ihnen das DANUBIO-Team ein Gefühl wie im Italien-Urlaub vermitteln.

Öffnungszeiten bis Ende März:

Dienstag bis Samstag 11.00-14.00 und 17.00-24.00, Sonn- und Feiertag 11.00 – 21.00, Montag Ruhetag, Mittagsmenü Montag – Freitag, Fremdenzimmer

AMICI KG

www.donauhof.cc

office@donauhof.cc

Donaulände 9, 4100 Ottensheim

Tel. 07234/83818, Fax +25



Immobilien

Suche romantisches kleines Grundstück, gerne mit altem Obstbaumbestand in Hanglage oder Donaunähe für ein mobiles Holzhaus oder 2 Zimmerwohnung mit viel Grün und Ruhelage in Ottensheim / Puchenau / Urfahr zu kaufen. Keine Makler!

Susanne Posegga, 0699 128 10 204
posegga@kunstleistungsbetrieb.net

Büroräume (ca. 215 m²) ab 1. April 2013 im Erdgeschoß Wallseerstraße 6 zu vermieten. Kontakt: Thanhäuser GmbH, thanhaeuser@ottensheim.at, Tel. 07234/83800.

Stelleninserate

Suche Reinigungskraft für Privathaushalt (Reihenhaus) in Ottensheim (Dürnberg) 14 tägig, jeweils 3 bis 4 Stunden. Tel. 0676 / 3309535.

Wir suchen ab 1.6.2013 eine Mitarbeiterin für **Büroarbeiten**. Die Arbeitszeit umfasst 20 Wochenstunden. Ing. August Parzer, Planungsbüro f. Hochbau. Telefon 07234/83348 oder 0664/5135138.

Land OÖ – Service-Paket für Alleinerziehende

AlleinerzieherInnen sind bei der Bewältigung Ihres Lebensunterhalts und der Erziehung ihrer Kinder ganz besonders auf die Unterstützung der Gesellschaft angewiesen. Es ist ein ganzes Bündel an Maßnahmen notwendig. Das neue Service-Paket für Alleinerziehende in Oberösterreich gibt Antworten auf brennende Fragen wie:

- Wo bekomme ich finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten?
- Wo erhalte ich kostengünstige bzw. kostenlose Rechtsberatung?
- Welches Angebot an flexibler Kinderbetreuung oder Pflegeunterstützung für Angehörige gibt es?

- Wer betreut mein Kind im unerwarteten Krankheitsfall oder während einer Dienstreise?

Das Service-Paket für Alleinerziehende umfasst:

- Neue Broschüre „Ratgeber für Alleinerziehende“ des Frauenreferates des Landes OÖ.
- Förderschwerpunkt 2013 „Alleinerzieherinnen“ des Frauenreferats des Landes OÖ
- Bündelung der Kräfte der OÖ Frauenberatungsstellen:
- Zusammenarbeit „Verein Alleinerziehend“

- Pilotprojekt des Hilfswerkes Eferding (Mobile Beratung, Notrufnummer, Kleingruppentreffen)
- Projekt „Vielfalt Alleinerziehend“ der Frauenstiftung Steyr
- Alleinerzieherinnengruppe der Braunauer Frauenberatung „Frau für Frau“
- Reise- und Urlaubsangebote, speziell auf die Bedürfnisse von Alleinerziehenden abgestimmt

Der Ratgeber kann auf unserer Homepage unter www.frauenreferat-ooe.at heruntergeladen und auch in Printform unter der Tel. 0732/7720-11851 oder per E-Mail: frauen@ooe.gv.at bestellt werden.

50 % Ermäßigung in den Osterferien – Highlights der OÖ Familienkarte

Minopolis, die Stadt der Kinder in Wien. Die Stadt in Kleinformat bietet in rund 25 Themen-Stationen Informationen über 90 verschiedene Berufe. Minopolis ist eine ideale Kombination aus Spiel und Wissensvermittlung. Unter pädagogischer Betreuung erkunden die Kinder „das Leben“. Die Themen der einzelnen Stationen reichen von der Apotheke, der Bank, über das Krankenhaus, die Feuer-

wehr, den Fahrbereich, der Backstube bis hin zum Pressezentrum.

Aktion gilt in den Osterferien von 23. März und am 1. und 2. April 2013 (Ostersonntag geschlossen!).

Kinder: 9,50 Euro (statt 19,00 Euro)
Erwachsene: 5 Euro (statt 10 Euro)

Tipp:

Lösen Sie den auf der Rückseite des aktuellen OÖ Familienjournals (Ausgabe 1/2013) abgedruckten Originalgutschein der WESTbahn ein – damit reisen Eltern zum Kindertarif und alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder sind frei!

Weitere Aktionen: www.familienkarte.at



Veranstungskalender

126.02.2013 14:00 – 15:30 Uhr	Mutterberatung	EKiZ Walding, Hauptstr. 19 a (neben Gemeindeamt)	BH Urfahr Umgebung
27.02.2013, 19:00 Uhr	„Der Countdown läuft“ Teilnehmer am Wettbewerb „La Prima Musica“ präsentieren ihre Beiträge	Festsaal LMS	Landesmusikschule
06.03.2013, 19:30 Uhr	Multimediashow „Die glücklichsten Menschen“	GH zur Post	Franz Marx, Renate Kogler
7.3.2013 – 9.3.2012	Tauschmarkt	Polyturnhalle	Spiegeltreff
7.3.2013	Film „Hans im Glück“ Regie Johanna Tschautscher	Gemeindesaal	OTELO / Gemeinde
19.3.2013, 14:00 – 15:30 Uhr	Mutterberatung	EKiZ Walding, Hauptstr. 19 a (neben Gemeindeamt)	BH Urfahr Umgebung
19.3.2013, 21:00 Uhr	Konzert Eugene Chardbourne	GH zur Post	Koma
22.3.2013, 20:00 Uhr	Kollegium Kalksburg	GH zur Post	Koma
23.3.2013, 9:00 – 11:30 Uhr	Osterspaziergang	Rodlwiese	Pfadfinder
30.3.2013, 21:00 Uhr	Arma & Bruckmaayr / Loibner	GH zur Post	Koma
30.3.2013, 14:00 Uhr	Schnupperdiscgolftag	Rodlpark	Verein DODGE Frisbee Golf Verein Ottensheim
6.4.2013, 9:00 – 17:30 Uhr 7.4.2013, ab 13:30 Uhr	3. Ottensheimer Discgolf-Open alias Offene Österreichische Meisterschaften 2013	Rodelpark Ottensheim und angrenzendes Gebiet	Verein DODGE Frisbee Golf Verein Ottensheim
13.4.2013 20:00 – 22:00 Uhr	Big Ban(d)g Frühjahrskonzert des Musikvereins	Polyturnhalle	Musikverein
19.4.2013 19:00 – 20:30	Lesung „Mythos Tauernschecken“ + „Schweineglück“	Bibliothek	Bibliothek
20.4.2013 19:00 – 21:00 Uhr	Schauturnen	Polyturnhalle	TSV
27.4.2013, 10:30 Uhr	Ö-AV-Familienwandern mit Geocaching am Koglerauerspitz	Start Bahnhof Ottensheim	Ö-Alpenverein

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

